

# Ein Poet der Farben

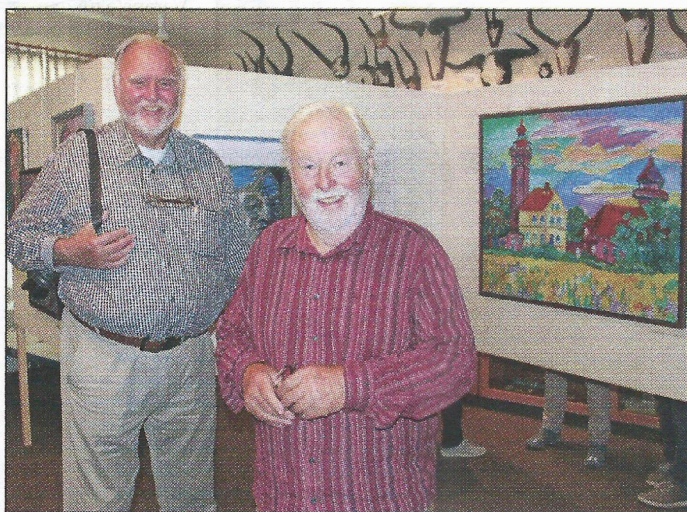
## Retrospektive im Haus der Natur würdigt den Künstler Paul Lau

**Cismar.** Abstrakte Kunst im Haus der Natur? Expressionistische Malerei zwischen Schnecken, Muscheln und Mineralien? Das klingt vielleicht im ersten Moment nach einem ungewöhnlichen Ausstellungskonzept, erschließt sich aber im aktuellen Fall mit der Retrospektive des Malers Paul Lau. Er wurde 1936 als Paul Lau Brinkert im heutigen Haus der Natur geboren (der reporter berichtete).

Bekanntheit erlangte der Künstler unter dem Namen „Pablo Lau“ und als „Poet der Farben“ vor allem in Spanien, wo er ab den 60er Jahren lebte und im Jahr 2011 verstarb. Im Haus der Natur werden nun bis September in vier Räumen

50 Werke in verschiedenen Techniken, Stilen und Formaten aus den Jahren 1954 bis 2009 gezeigt. Organisiert und konzipiert wurde die Ausstellung von Uwe Landschoof und Dr. Jürgen Möller vom Heimat- und Kulturverein Dahme. „In Spanien war Paul Lau einer der ganz Großen, aber hier kennt ihn so gut wie keiner. Wir möchten, dass dieser Sohn Cismars auch in seiner Heimat bekannt wird“, betonte Dr. Jürgen Möller im Gespräch mit dem reporter.

Die Retrospektive umfasst frühe Bilder aus den 50er und 60er Jahren, abstrakte Werke aus den 70er Jahren sowie expressionistische spanische Landschaften in Öl aus den 80er Jahren. Im Sommer 1996 besuchte Paul Lau seine alte Heimat und malte Landschaften in Kellenhusen und Dahmeshöved. Auch Werke aus dieser Zeit sind in Cismar zu sehen. „Wir haben hier einen Querschnitt durch ein langes Malerleben bis hin zu den



**Die Kuratoren Dr. Jürgen Möller und Uwe Landschoof (re.) vor einem Gemälde Paul Laus, das den Leuchtturm in Dahmeshöved zeigt.**

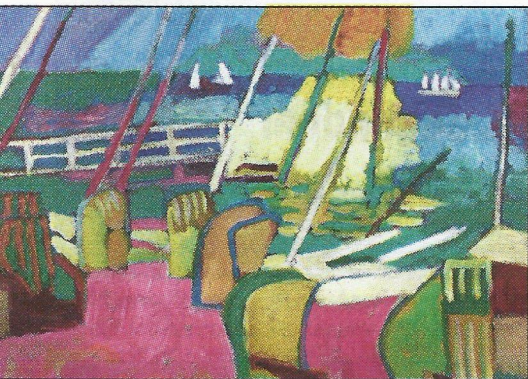
beiden letzten Bildern von Paul Lau, die er malte, als er 2009 fast erblindete“, erzählte Uwe Landschoof. Er kennt Lau noch aus seiner Schulzeit: „Paul war schon als Schüler den schönen Dingen zugewandt. Die sensiblen Töne haben sein Gemüt geprägt.“ Stilistisch sei Lau schwer einzuordnen, so Landschoof: „Er hat Farben gesetzt, wie wir sie bei den deutschen Malern nicht gesehen haben. Aber die Spanier haben ihn so akzeptiert. Seine Bilder führen zwar auch dort nicht immer im Zug der Zeit, aber Paul hat in diesen Bildern seine Hoffnung gefunden.“

Fasziniert von der Farbe und Gestaltung in Laus Bildern zeigte sich auch der heutige Hausherr vom Haus der Natur Dr. Vollrath Wiese. „Dass wir uns heute hier erinnern können, ist den Organisatoren Uwe Landschoof und Dr. Jürgen Möller, dem Museumsteam und vor allem den Leihgebern der Werke zu verdanken.“

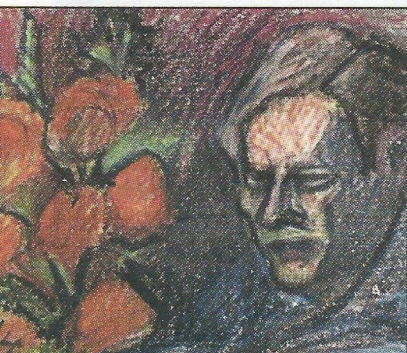
Zu den Ausstellungsstücken zählen neben den Gemälden auch Fotos, ein Buch mit Siebdrucken und eine 2009 von Paul Lau selbst verfasste Lebensgeschichte. Darin erinnerte er sich: „Meine ersten Lieben waren der Wald, die Felder, der See, die Bäche und die Kanäle, die das Kloster von Cismar umgaben.“

Wer sich ein Bild von Paul Laus Werken machen möchte, kann die Ausstellung zu den Öffnungszeiten des Hauses der Natur, Bäderstraße 26 in Cismar besuchen. Geöffnet ist täglich von 10 bis 19 Uhr.

Im Rahmen der Retrospektive soll ein kleiner Ausstellungskatalog erstellt werden. Mit dem Stichwort „Paul Lau“ werden Spenden an den Heimat- und Kulturverein Dahme e.V. IBAN DE35213900080000136034, BIC GENO-DEF1NSH zur Realisierung dieses Projektes verwendet. (he)



**Das Ölgemälde von Paul Lau stammt aus dem Jahr 1996 und zeigt eine Ansicht Kellenhusens.**



**Ein frühes Porträt des Künstlers zeigt seinen ehemaligen Schulkameraden Uwe Landschoof.**

# Chor der Singeleiter mit Musik aus fünf Jahrhunderten

**Cismar.** Am Samstag, dem 30. Juni um 20 Uhr ist der Chor der Singeleiter Lübeck zu Gast in der Klosterkirche Cismar. Unter der Leitung von Darko Bunderla singen rund 50 Sänger a cappella Chormusik aus fünf Jahrhunderten, darunter Werke von Schütz, von Mendelssohn Bartholdy, Brahms sowie Bruckner. Höhepunkt bildet die Uraufführung der achtstimmigen Motette Canticum canticorum des Lübecker Komponisten Robert Krampe.

Seit 70 Jahren zählt der Chor der Singeleiter Lübeck zu den renommiertesten und traditionsreichsten Vokalensembles der Hansestadt. Seine Ursprünge gehen auf einen Kurs für angehende Chorleiter (auch Singeleiter genannt) zurück. Sie schlossen sich zu einem Vokalensemble zusammen, das bald mit abwechslungsreichen und anspruchsvollen Konzertprogrammen auf sich aufmerksam machte.

Seit 2001 leitet Darko Bunderla den Chor der Singeleiter. Mit ihm erarbeitet sich das Vokalensemble im jährlichen Wechsel oratorische Werke und a cappella Programme, mit welchem die Singeleiter auf Konzerttournee gehen. Der Eintritt zum Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten. (red)

# Tennis-Club Blau-Weiß

Die Grömitzer Herren 65 gewannen auch ihr zweites Auswärtsspiel beim TC Siek mit 4:2. Joachim Weber hatte keine Chance und verlor 1:6, 1:6. Den ersten Punkt für Grömitz holte dann Wilhelm Langbehn mit einem 6:2, 7:5. Jürgen Schulz konnte sich ebenfalls klar mit 6:2, 6:1 durchsetzen. Im letzten Einzel steuerte Rüdiger Reibe auf einen sicheren Sieg zu, verlor im zweiten Satz jedoch sein Form und musste daher in den Match-Tiebreak, den Reibe dann klar gewann: 6:1, 4:6, 10:3. In den anschließenden Doppelspielen sicherten das gut aufspielende Duo Schulz/Langbehn den wichtigen vierten Punkt.


Am Samstag, dem 30. Juni tragen die Grömitzer zu Hause um 14 Uhr ihr letztes Gruppenspiel gegen den TSV Russee aus. Die Ausgangslage ist klar: Sollten die Grömitzer gewinnen oder unentschieden spielen, sind sie Gruppenerster. Bei einer 2:4 Niederlage müssten die Matchpunkte entscheiden, da dann Grömitz und Russee punktgleich wären. Ein interessantes Spiel bahnt sich hier für Reibe an, der an diesem Tag auf Ulrich Münzer treffen wird. Münzer ist zurzeit die aktuelle Nummer 5 bei den Herren 75 in Deutschland. (red)

**Fahr- & Reisedienst Hohmann**  
Ihr Fahrdienst mit Herz   
**Ostsee-Shuttle**  
...wir bringen Sie hin!! jeden Samstag  
Ostsee - Ruhrgebiet/Ruhrgebiet - Ostsee  
Haus zu Haus-Service ab 85,- € p.P.  
Tel. 0 23 25 / 55 6 55

## Hausmeister- und Gartenservice

**Torsten Bauer**  
Fachgerechter Rosen- und Obstbaumschnitt, Bäume fällen, Hecken und Büsche schneiden, Gartenpflege, Zäune erstellen

BETREUUNG  
VON WOHNANLAGEN  
Tel. 0172 / 3865626

jeden Mi. + jeden Sa. 

# Dankeschön!



für die zahlreichen Blumen, Glückwünsche und Geschenke zu unserem 30-jährigen Betriebsjubiläum.

**Friederike und Ronald Tiemann**

**Friseur Tiemann**

Kirchenstraße 24, 23743 Grömitz, Tel. 04562 9977, www.friseurtiemann.de